

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 175.

Dienstag, den 24. Juni.

1834.

Dreizehnte Plenarsitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1834.

Oeffentlich gehalten am 15. Mal.

Nach Eröffnung der Sitzung brachte der Vorsteher den bei Gelegenheit der neuerlichen Berathung über die Veräußerung des Vorwerks Raschwitz von einem Mitgliede des Collegium gemachten Vorschlag, zur sichern Verlegung des Vermögens von milden Stiftungen, für eine oder die andere derselben die zu jenem Vorwerke gehörigen Feldgrundstücke bei deren Licitation zu erstehen, in Erinnerung, und es wurde deshalb die Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen veranlaßt, diesen Antrag in weitere Erwägung zu ziehen, und darüber gutachtlichen Bericht an das Plenum zu erstatten.

Hierauf wurde ein Communicat des Magistrats vorgetragen, worin derselbe wegen der, bei der versuchten Licitation der vor dem Windmühlenthore für Cholerafranke errichteten zwei Häuser, erfolgten, im Verhältniß zum Forwerth zu niedrigen Gebote, die Abtragung dieser Häuser und Aufbewahrung des Baumaterials derselben in den Communvorräthen zu behufiger Verwendung, in Vorschlag brachte. Es wurden jedoch mehre Bedenken gegen diese Maasregel erhoben und durch Stimmenmehrheit beschlossen, den Magistrat zu ersuchen, daß derselbe die Kosten für Abtragung der erwähnten zwei Häuser ermitteln, die Lage des Materials derselben nochmals genau revidiren, und die speciellen Angaben hierüber den Stadtverordneten zum Behuf weiterer Erklärung zukommen lassen möchte.

Auf ein vom Magistrate mitgetheiltes Gesuch des Stellmachermeisters Herrn Schob um Vorbehalt seines Bürgerrechts während seiner Abwesenheit von hier, erklärte man sich für die Bewilligung dieses Ansuchens unter der Voraussetzung, daß Herr Schob zur Bezahlung des für dergleichen Fälle gewöhnlichen

oder künftig bestimmt werdenden Abgabenbeitrags sich verpflichte, und diese Abentrichtung pünktlich erfolge.

Ferner verlas der Vorsteher ein Schreiben, vermittelst welches der Stadtrath den Stadtverordneten die Uebersicht der vorjährigen Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse unter Befügung der betreffenden Erläuterungen mittheilte. Man überwies diesen Gegenstand der Finanzdeputation zur näheren Prüfung und Berichtserstattung.

Zu gleichem Entzweck wurden die vom Magistrate ebenfalls übersendeten Steuerhauptrechnung und Quatembersteuerüberschussrechnung vom Jahre 1833 nach Vorlesung des betreffenden Communicats der Deputation zur Stadtsteuer-Einnahme u. übergeben.

Nächstdem wurde das Collegium Seiten des Magistrats von dessen, auf die neuerliche Uebereinkunft hinsichtlich der Vermietungen von Communlocalien gegründeten Beschlusse, den im Erdgeschoße des Mittelgebäudes der Bürgerschule befindlichen, zum Schulgebrauche nicht geeigneten Saal an die hiesige polytechnische Gesellschaft für den von der gemischten Abschätzungsdeputation festgesetzten alljährlichen Miethzins von 70 Thlr. auf drei Jahre zu vermietten, in Kenntniß gesetzt.

Endlich wurden zwei vom Stadtmagistrate den Stadtverordneten zum Behuf ihrer Erklärung zugefertigte an den erstern gerichtete Gesuche, von denen das eine die fernerweite Verwilligung einer nur auf zwei Jahre ausgesetzt gewesenen Pension, das andere die Gewährung einer Gehaltszulage betraf, der Versammlung vorgetragen. Da jedoch die Resolution der höchsten Behörde wegen der nach den Bestimmungen der sächs. Verfassungsurkunde §. 31. in Verbindung mit §. 19. des Zollgesetzes vom 4. December 1833 und der h. Verordnung, die Publication der, wegen der Zollvereinigung u. abgeschlossenen Verträge be-

treffend, von demselben dato, artt. 11, 13, 16 & 25, zu erwartenden Entschädigung der hiesigen Stadtkasse für die, in Folge der neuen Zollverfassung in Wegfall gekommenen städtischen Einnahmen noch nicht erfolgt, und es daher zur Zeit an einer richtigen Uebersicht der im städtischen Haushaltplane aufzuführenden Deckungsmittel ermangelte, ohne diese letztere aber neue Bewilligungen, wenn nicht die dringendsten Umstände solche erforderten, bedenklich erschienen, so beschloß man, die Berathung über die obgedachten zwei Gesuche bis nach Eingang der erwähnten höchsten Entschließung auszusetzen, und den Magistrat hiervon zu benachrichtigen.

Beitrag zu den Annalen Leipzigs. *)

Am 16. dieses Monats Nachmittags kam nach 13jähriger Abwesenheit der ehrwürdige Stifter des neuen Heilsystems, Herr Hofrath D. Samuel Hahnemann, der als beinahe 80jähriger Greis der besten Gesundheit sich erfreut, in unsre Stadt, in welcher er sein System begründete, und stieg mit dreien seiner Töchter im Hotel de Pologne ab. Die wichtigsten Freunde der Homöopathie erfreuten ihn durch ihren Besuch, und gegen 9 Uhr wurde er mit einer solennen Abendmusik überraschend bewillkommt. Einwohner aus allen Ständen hatten die Straße angefüllt, um den ehrwürdigen Silbergreis von den Fenstern seiner Wohnung herab zu erblicken. Schwerlich wird, als er vor 13 Jahren Leipzig verließ, weder er selbst noch irgend jemand geahnet haben, daß ihm allhier, wo die große Zahl seiner Gegner damals ihn zu keiner Ruhe kommen ließ, noch so große, jedoch wohl verdiente Ehre und Freude wiederfahren werde. Am nächsten Morgen begab er sich in die, vor ungefähr anderthalb Jahren begründete und unter Leitung der Herren DD. Schweickert, Franz, Haubold und Lug stehende homöopathische Heilanstalt, wo ihn der zuerst genannte Director in dem festlich decorirten Conferenzzimmer in römischer Sprache bewillkommte. Der unsterbliche Jubelgreis gab, nachdem er die ganze Einrichtung hierselbst in Augenschein genommen, seine völlige Zufriedenheit zu erkennen. In einer ziemlich langen Rede sprach er die Gefühle der Freude aus, die seiner sich bemächtigte, daß es von der Vorsehung ihm noch vergönnt sey, diese zum Heile kranker Mitbrüder so trefflich bestehende Anstalt schauen zu können.

*) Eingefendet.

D. Red.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Ein Aufenthalt allhier war zum Bedauern seiner Freunde nur auf sehr kurze Zeit beschränkt, denn schon am 18. dieses Monats verließ er unsre Mauern wieder.

Miscellen.

Im Staate Connecticut (Nord-America) wurde ein Dampffloß zur Befahrung der Flüsse erfunden, welches 5 deutsche Meilen in einer Stunde zurücklegt, und bei noch steigender Vollkommenheit es zu 6 Meilen in der Stunde wohl bringen wird. Der ganze Bau beruht auf einer so faßlich leichten Theorie und ist mit so wenig Unkosten verknüpft, daß dessen Gebrauch in Deutschland eine willkommenere Erscheinung wäre. Deren kleinere gehen nicht tiefer als 6—7 Zoll im Wasser, und ist dadurch die Möglichkeit vorhanden, auch die kleinsten Flüsse zu befahren. Wie erfreulich müßte es seyn, in einem Tage von Ulm nach Wien, von Dresden nach Hamburg, von Mannheim nach Rotterdam etc. kommen zu können.

Ein Kaiser von China, welcher einst höchst mißvergnügt über den Hofhistoriographen des himmlischen Reiches war, weil dieser mit zu gewissenhafter Treue alle Verirrungen und Schwächen des Fürsten aufgezeichnet hatte, ließ den Geschichtschreiber zu sich bescheiden und fuhr ihn an: „Ich wundere mich über Eure Frechheit; bezahle ich Euch dafür, daß Ihr der Nachwelt ein Register meiner Fehler überliefert?“

„Ich schreibe treulich alles nieder“, erwiderte der Historiograph, „was der Nachwelt ein richtiges Bild von Eurem Charakter geben kann, und in dem Augenblicke, wo Ew. Majestät mich fortschicken, werde ich auch in meine Chronik die Drohungen und Verweise einzeichnen, welche ich wegen meiner Wahrheitsliebe erhalten habe.“ — „Gelt,“ sagte der Kaiser nach einer Pause des Nachdenkens, „ich werde Euch auf andere Weise das Tadeln unmöglich machen, indem ich mich meiner Fehler entäußere.“

Hauptgewinne

1r Classe 6r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 23. Juni 1834.

Nummer.	Thaler.		
12113	2000	bel	Hrn. L. in F.
18193	1000	„	„ Heinrich Senffert in Leipzig.
8180	400	„	„ Lindners Erben in Dresden und Hrn. Bauer und Hänel in Baugen.
6004	400	„	„ Wallerstein in Dresden.
4002	400	„	„ Wallerstein in Dresden.
21815	200	„	„ Albanus in Weissen und Hr. Feurich in Bittau.
34829	200	„	„ Pterer u. Hr. Ritter in Leipzig.
7464	200	„	„ Prensels Fr. Witwe in Leipzig.
21335	200	„	„ Treischer in Dresden und Hr. W. Senffert in Greiz.
23556	200	„	„ Lotterie-Assessor Nieberg in Cassel.

B ö r s e i n L e i p z i g,

vom 23. Juni 1834.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. sächsische			Ehemalige königl. sächs., jetzt		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare			königl. preuss. Staatspapiere.		
à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwech-		
grosse.....	—	100	selte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis			à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	92½
Ostern 1836.			von 200 u. 100 Thlr..	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	102	Commer-Credit-Cassenscheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr...	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billet-Comm. à 4 pCt.			à 3 pCt. Litt. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830 à 3 pCt.		
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb.			grosse.....	—	100
Cc. Dd.			kleinere.....	—	100½
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—			
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr....	—	—			

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—
do.	2M. 137½	—
Augsburg in Ct.....	k.S. 100½	—
do.	2M. —	—
Berlin in Ct.....	k.S. 103½	—
do.	2M. —	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 109½	—
do.	2M. —	—
Breslau in Ct.....	k.S. 103½	—
do.	2M. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—
do.	2M. —	—
Hamburg in Be.....	k.S. 147½	—
do.	2M. 147½	—
Londen pr. L. St.....	2M. 6.15½	—
do.	3M. 6.15½	—
Paris pr. 500 Fr.....	k.S. 78½	—
do.	2M. 78½	—
do.	3M. 78½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S. 101½	—
do.	2M. 101½	—
do.	3M. 100½	—

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 3 Thlr.....	—	110½
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
Breal.....do. à 63½ As do.....	—	12½
Passir.....do. à 63 As do.....	—	12½
Species.....	—	1½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
{ K. sächs. Cassonbilletts.....	—	100½
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig....do.....	—	—
R. k. 5str Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.....	1300	—
K. k. 5str. Metall. à 3 pCt.....	100½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	92½	—
K. preuss. Staats-Schuld-Scheine		
à 4 pCt. in preuss. Ct.....	99	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.		
poln. in pr. Cour..	—	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Bei Fr. Hofmeister sind so eben von Wien angekommen:

Joseph Lanner neueste Tänze f. Pfte.

	Gr.		Gr.
Op. 67. Olympe-Walzer	12	Op. 75. Marsch und Galoppe nach den belieb-	
— 68. Quadrilles françaises	8	testen Motiven der Oper Norma ..	8
— 69. Gusto-Ländler	12	— 76. Der Uhlane. Mazur	8
— 70. Wiener Juristen-Ball-Tänze. 1. Lief.	12	— 80. Lock-Walzer	12
— 71. Musenklänge. Cotillon in Galoppen	10	— 81. Die Unwiderstehlichen. Walzer ..	12
— 72. Cotillons nach den beliebtesten Mo-		— 82. Jägers Lust. Jagd-Galoppe	4
tiven der Oper: I Montecchi e Ca-		— 83. Hygiäa-Galoppe	4
puleti	12	— 84. Wiener Juristen-Ball-Tänze. 2. Lief.	12
— 73. Blumen der Lust. Walzer	12	— 85. Valses, dédiées à S. M. la Reine des	
— 74. Isabella-Walzer	12	Français	12
		— 86. Rosen-Cotillon	8

W. Birges, Buchhändler,

neuer Neumarkt Nr. 17,

empfiehlt sich nochmals ganz ergebenst zu geneigten Bestellungen auf:

Das Bilder-Conversations-Lexikon,= **Haus-Lexikon,**= **National-Magazin,**= **Pfennig-Magazin für Kinder,**

und andere, gleich werthvolle, sich der Gunst des Publicums erfreuende Werke.

Anzeige. Wir haben in diesen Tagen eine Sendung Tapeten in sehr hübschen Dessins erhalten, welche wir zu vorzüglich billigen Preisen ablassen; auch erhielten wir neue Dessins in veloutirten Fenstervorsetzern.

Du Ménil & Müller, Petersstrasse Nr. 73.

Anzeige. Die erwartete neue Sendung gewirkte Sommerhandschuhe, das Paar zu fünf Groschen, empfing ich, und empfehle mich damit, wie auch mit bestem Dresdner Zwirn, den Strähn grauen zu drei Groschen sechs Pfennige, den Strähn weißen zu vier Groschen, ausgezeichnet festen böhmischen Zwirn, den Strähn zu vier Groschen, baumwollenem gebleichten und ungebleichten Strickgarn, so wie mit allen Sorten leinenen, baumwollenen und wollenen Bändern und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln, bestens.

J. E. Richter,

auf der Gerbergasse, der goldnen Sonne gegenüber.

Auction. Die Eisen-Auction, Ritterstraße Nr. 716, bleibt heute ausgesetzt. Morgen kommen in derselben alle Arten Weißblech-Waaren vor.

Empfehlung. Alle Sorten Meubles werden neu polirt und lackirt, so wie Stühle mit Rohr bezogen, beim Meublespolirer Bertholdt, Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M. Nr. 228.

Meubles-Verkauf. Eine große Auswahl Divan's, Sopha's, Stühle u. dgl., von Mahagoni, Birnbaum und Kirschbaum, stehen fortwährend billig zum Verkauf in der goldnen Gans bei Eduard Kolb.

Verkauf. Eine Auswahl feiner Divans, Sopha's, Stühle u. dergl., steht billig zum Verkauf in der Hainstraße, goldner Anker, im Gewölbe.

Verkauf. Zwei Schränke, eine Wanduhr mit Gehäuse und einige andere Gegenstände sind in den Vormittagsstunden in der Nicolaistraße Nr. 744, Quandts Hof, 5 Treppen hoch, zu verkaufen.

Verkauf. Ein Punsch-Servis von geschliffenem Glas ist bei Herrn Ehnert in der Fleischergasse Nr. 178 zu verkaufen.

Verkauf. Ganz gute auf russische Art marinirte Heringe, das Stück 2 Gr. und 1 Gr. 6 Pf., sind zu haben bei **J. G. Lochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.**

Zu verkaufen ist ein steinerner Reibekeffel für Conditoren oder Zuckerbäcker und eine große Kaffeemühle zum Aufschrauben, beides sehr gut, bei

J. G. Lochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.

Zu verkaufen ist billig eine zweispännige vierfüßige Chaise, auf der Gerbergasse Nr. 1119.

Frische Zufuhre von schönen haltbaren

Tyroler Citronen,

das 1000 Stück zu 27 Thlr., die Kiste zu 17 Thlr., empfing und empfiehlt

E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.

Cabannas-, Havanna-, Woodville- und Maryland-Cigarren,
ausgelagerte Waare, empfiehlt **E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.**

Baierische Seife, beste trockne Waare,
empfang und empfiehlt **E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.**

Vinaigre de framboise aromatique.

Von dieser gesunden, wohlschmeckenden und kühlenden Limonaden-Essenz verkauft die Flasche mit 14 Gr. **Wilhelm Felsche, Conditoreiwaarenhandlung, Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.**

K. & M. Zu herabgesetzten Preisen billig empfehlen wir für Damen f. engl. Mouffeline, Glanzleinwand und halbseidene Stoffe. **Krobisch & Meißner, Grimma'sche Gasse Nr. 5.**

K. & M. Etwas Neues in Kattun und engl. Feinwand empfangen und verlaufen billig **Krobisch & Meißner, dem Raschmarkt gegenüber.**

Von den erwarteten, so beliebten

weissen carrirten Mousselinen

ist eine neue Sendung in schöner Auswahl angekommen bei **Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 542.**

Wiener Filzhüte

zu ungewöhnlich billigen Preisen empfang die Ausschneid- und Modewaaren-Handlung von **Carl Meyner in Auerbachs Hofe.**

Local-Veränderung.

Die Buchhandlung

von

Gebrüder Reichenbach

befindet sich von heute an auf dem alten Neumarkte im Universitätsgebäude parterre, neben dem neuen Paulinum.

Kaufgesuch. Ein noch brauchbares und modernes ledernes Kutsch-Borderverdeck wird zu kaufen gesucht in der Petersstraße Nr. 117.

Zu kaufen gesucht wird ein Kanonofen mittler Größe und schöner Form in Nr. 117 parterre rechts.

Anerbieten. Eine im Kochen erfahrene und längst bekannte Frau bietet ihre Dienste sowohl täglich, als auch Messenszeit, hierdurch ganz ergebenst an; auch ist bei ihr ein Mitlogis für eine Person zu finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für ein Dresdner Modewaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Verkäufer, der französisch spricht, und ein Lehrling gesucht. **J. H. Meyer.**

Gesucht wird ein Lehrling von guter Erziehung, welcher die Schuhmacher-Profession erlernen will, durch den Schuhmachermeister Herrn Aue, wohnhaft in der goldnen Lauts auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1060.

Gesuch. Ein junges Mädchen von 24 Jahren, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und sehr gut kochen kann, sucht einen Dienst als Köchin. Nachfragen bittet man unter der Adresse **A. U.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Ladenjungfer oder Wirthschafterin, am liebsten als erstere, weil sie in dergleichen gut erfahren ist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein mit guten Attesten versehener Lohnkoch empfiehlt sich, von Johanni an, hiesigen und auswärtigen hohen Herrschaften und bittet, das Nähere in Nr. 796, Heersurths Haus, Peterssteinweg, erfragen zu lassen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches Johanni d. J. ihre Lehrgzeit in einem der besten Puggeschäfte auf hiesigem Plage beendigt hat, sucht eine dergleichen anderweitige Anstellung. Um sich in diesem Fache zu vervollkommen, wird daher mehr auf eine humane Behandlung, als auf großen Gehalt Anspruch gemacht. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre M. B. J. poste restante aufzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch wünscht ein Unterkommen als Kayshursch. Es kann derselbe sowohl wegen seiner Thätigkeit, als auch Treue und Ehrlichkeit, empfohlen werden. Zu erfahren in der Hainstraße Nr. 204 beim Hausmann.

Dienstgesuch. Ein junger, rüstiger und thätiger (verheiratheter) Mann, welcher in den angesehensten Häusern Kutscher gewesen, mit den besten Zeugnissen versehen und an harte und schwere Arbeiten gewöhnt ist, wünscht recht sehr, sich in irgend einem Geschäfte — vielleicht als Markthelfer oder sonst als Handarbeiter — aufs Neue nach allen Kräften nützlich machen und durch sein untadelhaftes Betragen das völlige Vertrauen seiner verehrten Herrschaft erwerben zu können. — Uebrigens würde ihm auch eine Stelle als Kutscher ebenfalls willkommen seyn. Diejenigen, welche hierauf Rücksicht zu nehmen die Güte haben wollen, mögen sich gefälligst wegen des Nähern in der Expedition dieses Blattes erkundigen.

Gesucht wird für einen fremden Herrn nebst Frau eine meublirte Stube mit Schlafgemach in einem Privathause in einer belebten Straße vorn heraus, auf acht Tage. Anzeigen bittet man abzugeben in Herrn Donners Hause am Rossplatz Nr. 904, zwei Treppen hoch rechts.

Gesucht wird für eine einzelne Witwe ein kleines Logis in der Stadt, welches sogleich bezogen werden kann. Zu erfragen auf dem Peterkirchhof Nr. 54 parterre.

Logisgesuch. Verhältnisse halber wird sogleich in der Stadt, oder in schöner Lage der Vorstadt, ein freundliches Familienlogis von Stube, zwei Kammern und Küche gesucht. Adressen unter V. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mietbgesuch. Von einer stillen Familie wird ein in der Vorstadt, wo möglich nach der Mittagsseite zu gelegenes, gut gehaltenes anständiges Logis mittlerer Größe, nebst allem Zubehör, von Michaeli oder Weihnachten d. J., oder auch von Ostern nächsten Jahres an, auf längere Zeit zu miethen gesucht. Könnte zugleich ein Garten mit abgelassen werden, so würde dieß um so angenehmer seyn.

Hierauf Bezug habende Offerten, mit Angabe des Preises, bittet man an die Geschäfts-Anstalt von C. L. Blatspiel in Nr. 251 gelangen zu lassen.

Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 344, in der vierten Etage, sind zwei freundliche Stuben vorn heraus, einzeln oder zusammen, zu Johanni an ledige Herren zu vermiethen.

Vermiethung. An einen stillen ordnungsliebenden Herrn, etwa Literaten oder Beamten, ist von Johanni oder Michaeli an eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß zu vermiethen in der Katharinenstraße Nr. 365, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist von jetzt an billig zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden im Brühl Nr. 321, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine große Stube mit Meubles und Schlafcabinet, beides vorn heraus, ist von jetzt an zu vermiethen bei Bertholdt, Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M. Nr. 223.

Vermiethung. Auf der Nicolaisstraße Nr. 743, neben Quandts Hofe, ist zur nächsten Michaelimesse die erste Etage, bestehend aus mehreren Stuben nebst Zubehör, sowohl in als außer der Messe zu vermiethen. Das Local eignet sich gut zu einem Comptoir oder Waarenlager. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermiethen ist eine Stube nebst Alkoven an einen oder zwei ledige Herren, in der Ritterstraße Nr. 717, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermiethen ist an ledige Herren billig eine Stube, vorn heraus zwei Treppen hoch, und sogleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man in der Ritterstraße Nr. 687, zweite Etage.

Einige Schlafstellen sind offen. Das Nähere Burgstraße Nr. 144 parterre.

Ergebenste Einladung.

Heute, als den 24. d. M., findet ein Extra-Concert bei mir statt und bitte, mich gütig zu beehren
E. Reinhardt in Lützschena.

Concert im neuen Schützenhause.

Zu meinem heutigen Concert erlaube ich mir das geehrte Publicum ergebenst einzuladen. Das vereinigte Musikchor, unter Leitung des Herrn Queißer, wird gewiß den Wünschen des geehrten Publicums zu entsprechen suchen.
L. Martens.

Einladung.

Heute, als am Johannistage, ist Concert auf dem Thonberge. Um zahlreichen Zuspruch bittet
J. S. Mancke.

Ergebenste Einladung.

Heute und morgen wird echt bairisches Lagerbier von J. J. Rusbart aus Nürnberg vom Faß geschenkt, welches sich durch seine Güte selbst empfiehlt.
J. Berger, Wirth zur grünen Linde.

Einladung. Heute, als den 24. Juni, ladet zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein
G. Pollter, in Kleinschocher.

Anzeige. Gestern früh ist wieder eine Sendung Wiener Bürsteln mit der Walle-Post hier eingetroffen. Falls die resp. Abnehmer solche sich nach Hause holen lassen und vielleicht der Behandlung wegen des Aufstehens u. nicht recht kundig wären, so können sie allemal auf Verlangen bei Empfang der Bürsteln das Nöthige erfahren. Das Paar außer dem Hause kostet nur 1 Gr., und frisch sind solche am besten. Auch sind frische Gipferln dazu zu haben in Schröter's Bierniederlage, Burgstraße, dem Bäckerhause des Herrn Thümmler gegenüber.

Ergebenste Anzeige. Die so berühmten Biere, Lagerbier von Döben, Weißbier von Nachern und vom Nöckern, so wie gutes Braumbier, ist sehr gut zu haben bei
J. S. Kochmann, neuer Kirchhof Nr. 297.

Bekanntmachung. Außer den zeitlich geführten Bieren ist auch das jetzt gesuchte Sahliser Bier in vorzüglicher Güte bei mir zu haben. Es bittet um gütigen Besuch
August Wipplinger, Preußergäßchen Nr. 26.

Reisegelegenheit nach Frankfurt a/D. Den 27. Juni gehen bedeckte Wagen dahin ab. Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen neuer Kirchhof Nr. 276, bei J. S. J. Simon.

Reisegelegenheit wird im Laufe dieser Woche von zwei Personen nach Lübben gesucht. Das Nähere Fleischerplatz Nr. 985, eine Treppe hoch.

Gesucht wird bis zum 25 & 26. dieses eine Gelegenheit nach Rissingen in Baiern. Das Nähere ist im Kranich zu erfragen bei
Füllmich's Erben.

Gesuch. Gegen den 11. oder 12. Juli sucht ein Herr einen anständigen Reisegefährten nach Karlsbad und zurück. Das Weitere in Stadt Wien allhier.

Verloren. Am vergangenen Sonntag Abend ist von Reimers Garten bis in die Grimma'sche Gasse eine Brille mit stählernem Gestelle verloren worden. Der Finder wird höflichst gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in Herrn Buchhändler Barths Hause in der Grimma'schen Gasse, zwei Treppen hoch, abzugeben.

Verlaufen. Es hat sich am 23. d. M. ein kleiner Pintscher, welcher auf den Namen Sette hört, verlaufen. Wer selbigen an sich genommen, wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung auf der Serbergasse Nr. 1145 bei Pötsch abzugeben.

* * * Eine nähere Bezeichnung über die in diesem Bl. eingerückte Annonce: An — m! ist in der Exped. d. Bl. in Empfang zu nehmen. — Man wünscht, daß sowohl diejenige Person, an welche die erste Annonce mit — m. gerichtet war, so wie die sich später vielleicht selbst täuschende, so bald als möglich durch das Abholen der nähern Bezeichnung von der Wahrheit oder dem Irrthume überzeugt werden möge.

* * * Liebe B.....; Ihren Brief habe ich richtig erhalten; um aber Ihren Wünschen nachzukommen, bitte ich Sie, mir durch einen Brief einen gewissen Ort zu bestimmen. K—l.

* * * Hört, hört, Gevatter, heuer war' es wohl unnütze, wenn ich Dir schickte eine Pudelmütze; die Notten seyn drein, da bleib ich allein.
Novi animum tuum.

Familien-Nachricht. In Thurm, bei Glaucha, starb Sonntags früh halb 7 Uhr unser geliebter Sohn und Bruder, der dasige Oekonomie-Verwalter Herrmann Constantin Schmidt, im 25ten Lebensjahre an der Gehirnentzündung. Weder die Mühe und Sorgfalt zweier verehrlicher Aerzte, noch die dreiwöchentliche mütterliche Pflege, konnten uns ihn, den geliebten Sohn, erhalten. Friede seiner Asche. Dies zur Nachricht unserer Freunde und Verwandten, so wie seiner Jugendfreunde. Leipzig, den 23. Juni 1834. J. G. Schmidt, Stadtrath.

Thorzettel vom 23. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Fr. v. Hellborn, v. Hohenprießnitz, bei Postath Jberg.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Factor Meertens,
v. Meissen, bei Krüger.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Dertel, v. Sandersleben, im Hotel de Pologne.
Die Dessauer Post, 18 Uhr.

Hr. Lieut. v. Emerich, v. Potsdam, im Hotel de Russie.

Hr. Commis Sintenis, v. Magdeburg, in der g. Sonne.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Rfm.

v. Dabelszen, v. London, im Hotel de Baviere, u. Hr.

Commis Otto, v. Magdeburg, im Blumenberge.

Hr. Geh. Finanz-Rath Böhme, v. Stettin, im H. de Bav.

Hr. Amtm. Reihner, v. Lieberstadt, im Hotel de Pologne.

Dem. Maximoff, v. Petersburg, im Hotel de Care.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Köstler Post, 18 Uhr: Hr. pblgsdieners Whistling,

v. hier, v. Mühlhausen zurück, Hr. Referend. Lauter,

v. Magdeburg, bei Domherr Klien, Hr. Gutbesitzer

Braclamer, nebst Familie, v. Gruff, u. Hr. Rfm. Simon,

von Bernburg, passiren durch, und Hr. Del. Seiling,

v. Jenaßbnitz, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Reichenbach, v. Altenburg, im Hotel de Bav.

Hr. Banq. Behrend, u. Familie, v. Altenburg, im H. de Care.

Hrn. Stab. Kindscher u. Just, v. hier, v. Bittau zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Höfer u. Dehler, v. Chemnitz, unbestimmt.

Hr. Rfm. Schubert, v. Chemnitz, bei Schill.

Hr. Mühlentel. Müller, v. Döbeln, bei D. Gdpeh.

Hr. Del. Schade, v. Leisnig, in der g. Säge.

Die Prager Gilpost, um 5 Uhr.

Hr. Rfm. Thiele, v. Annaberg, passirt durch.

Auf der Nürnberger Gilpost, 17 Uhr: Hr. Rfm. Reumann,

v. Frankfurt a/M., Hr. Cand. Schildbach, v. Rylau,

u. Hr. Rfm. Dankwart u. Löpfer, v. Schneeberg,

pass. durch, u. Hr. Partic. Küller, v. Berlin, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Die Frankfurter fahrende Post.

Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Hr. Prof. Münch, von

Dresden, bei Kiedel, Frau. v. Arnim, v. Halle, Hr.

Rürstin Gedroyß und Hr. v. d. Leub, v. Willna, Hr.

Water Grimm, v. Dresden, Hr. Chemiker Biegler und

Hr. Peer, v. Roskau, passiren durch.

Hr. Lieut. du Ville u. Hr. Partic. Cajalis, a. Frankreich,

u. Hr. Girard, v. Wien, passiren durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Schmidt, v. Altenburg, passirt durch.

Hr. Stud. Hänel, v. Marienberg, in Nr. 1060.

Hr. Notar Müller, v. Halle, in Nr. 715.

Hr. Hartmuth, v. Reval, im Hotel de Russie.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hrn. Rfm. Braunschweig u. Amstel, v. Frankf. a/M., unbest.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 8 Uhr: Hr.

Deverino, v. Mailand, in St. Berlin, Hr. Apotheker

Pellgram, v. Schweidnitz, u. Hr. Rfm. Schwarzschild,

v. Frankfurt a/M., passiren durch.

Hr. Prediger Müller, v. Raschdorf, unbestimmt.

Hr. Oblgsreis. Halle u. Hr. Rfm. Halle u. Goldschmidt,
v. Frankfurt a/M., passiren durch.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Maurer, v. Schneeberg, im Kranich.

Hr. Tuchhldr. Köhler, v. Kirchberg, in Nr. 16.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Fabr. Sündel, v. Stüßengrün, im g. Arme.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Reg.-Secretär Stephani, v. Königsberg, pass. durch.

Hr. D. Arndt, v. Aachen, im bl. Hof.

Hr. Hofrath v. Langendorf, v. Dresden, im Blumenberge.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Fietrich, v. Halle, unbestimmt.

Hr. Del. Oberling, v. Adern, bei Kresschmar.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Hr. Commis v. Reil,

v. hier, v. Berlin, zurück, Hr. Rfm. Swaine, v. Hamburg,

unbest., Hr. Partic. Hagemeyer u. Hr. Rfm. Kaufmann,

v. Berlin, passiren durch.

Hr. Rittmstr. v. Tolstoy, v. Petersburg, passirt durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rfm. Wehlgarten, v. hier, v. Raumburg zurück.

Hr. Pastor Schulz, v. Seringswalde, u. Hr. Rfm. Koff,

v. Kochlin, passiren durch.

Hr. Rfm. Eikon, v. Weimar, unbestimmt.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Hr. Rfm. Ledwith,

u. Treu, v. Berlin, u. Hr. D. Rauch, v. Arnstadt, v. d.,

Hrn. Handlgsreis. Collin u. Ebersfeld, v. Frankfurt a/M.,

im Strauß, u. unbest., u. Hr. Rfm. Beer, v. Dffenbach,

in Krafts Hofe.

Hr. Fabr. Wolf, v. Treuen, unbestimmt.

Hr. Rfm. Meyer, v. Güterloh, passirt durch.

Hr. Justiz-Rath Lange und Hr. Kanzlei-Inspr. Körner,

v. Raumburg, in St. Berlin.

P e t e r s t h o r.

Hr. Ger.-Rathin Sangerbanas, v. Erfurt, in Nr. 1215.

Hr. Cantor Pock, v. Konstab, bei Warty.

Hr. Musiklehrer Grigmann, v. Altenburg, im bl. Hof.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Stud. Ziesler u. Hr.

Oblgsdieners Heyben, v. hier, v. Meissen zurück, Hr.

Postschreiber Goldammer, v. Baugen, in St. Berlin,

u. Hr. Lieut. v. Reundorf, in preuß. Diensten, v. Mag-

deburg, u. Hr. Pastor Schwabe, v. Perzberg, pass. d.

Hrn. Rfm. Becker u. Bessendorf, v. Münster, in St. Hamburg.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn. Rfm. Eggermann u. Savelle u. Hr. Commis Berrens,

v. Petersburg, bei Koff.

Hr. Justiz-Commisär Krause, v. Stettin, im H. de Bav.

Hrn. Hblsl. Reichenheim, Jacobi, Hirsch u. Sonneberg,

v. Jesnig, in Nr. 738 u. unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Auf der Berlin-Köliner Gilpost, 14 Uhr: Hr. v. Bartholdi

u. Valentiner, v. Swanholm u. Prätoi, unbestimmt.

Hr. Ober-Lieut. Baron v. Knorr, v. Solstädt, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r.

Mad. Böttger u. Collet, v. Grimmigshau, bei Fischer.

Druck und Verlag von verw. D. G. F.